

MERKBLATT

## Empfehlungen für gelungene Maßnahmen zur arbeitsorientierten Grundbildung in Unternehmen

- ▶ Die Führungskräfte, Personalverantwortliche und Betriebsräte eines Unternehmens sollten für die Möglichkeit vorhandener Grundbildungsbedarfe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sensibilisiert werden.
- ▶ Als lernförderliche Bedingungen haben sich folgende Punkte erwiesen:
  - kleine Lerngruppen bis zehn Personen
  - eine motivierende, angstfreie Lernatmosphäre
  - die Freiwilligkeit der Teilnahme
  - eine gute zeitliche und räumliche Erreichbarkeit des Angebotes (flexibel z. B. hinsichtlich der Arbeitsschichten)
- ▶ Eine sensible Ansprache der Beschäftigten mit Grundbildungsbedarfen sowie eine wertschätzende Bezeichnung der Maßnahme fördern die Bereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an einer Schulung teilzunehmen.
- ▶ Maßnahmen zur Grundbildung für den Arbeitsplatz sollten sich an individuellen literalen Bedürfnissen der Beschäftigten sowie an Anforderungen unterschiedlicher Branchen und Tätigkeitsbereiche orientieren. Es empfiehlt sich, eine Analyse des Bedarfs der Grundbildungsanforderungen an den jeweiligen Arbeitsplätzen durchzuführen.
- ▶ Für die Zielgruppe eignet sich ein arbeitsorientiertes sowie praxisnahes Angebot, welches auf den beruflichen Alltag ausgerichtet ist.
- ▶ Entsprechend sollten die Schulungsinhalte und Materialien teilnehmerbezogen gestaltet und abwechslungsreiche, erwachsenenbezogene Methoden eingesetzt werden. Digitale Medien einzubeziehen kann hierbei vorteilhaft sein.
- ▶ Einstufungs- bzw. Kompetenztests sollten bedachtsam eingesetzt werden, um das Leistungsniveau der Lerngruppe einordnen zu können. Sie sollen aber keine zusätzlichen Hemmschwellen für bildungsgewohnte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufbauen.
- ▶ Es ist zu empfehlen, einen vergleichsweise höheren Zeitumfang von Maßnahmen zur Verbesserung der Grundbildung einzuplanen. Zeitintensive Maßnahmen von insgesamt 100 bis 150 Stunden erzielten deutlich messbare Lernzuwächse, während diese in 30- oder 40-stündigen Kursen geringer ausfielen.
- ▶ Bei der Wahl des Lehrpersonals ist es wichtig, auf vorhandene Erfahrungen in der Grundbildungsarbeit und im Umgang mit bildungsgewohnten Lernerinnen und Lernern zu achten.
- ▶ Eine Evaluation der Schulungen trägt dazu bei, die Lernerfolge einzuschätzen und die Rahmenbedingungen gegebenenfalls in Zukunft optimieren zu können.

### Info

**Auf einen Blick lassen sich folgende Empfehlungen im Organisations- und Gestaltungsprozess für eine gelungene Maßnahme zur arbeitsorientierten Grundbildung in Unternehmen zusammenfassend anführen** (in Anlehnung an Klein / Schöpfer-Grabe, 2011).